

und notwendige Kausalität entbrannte? Alles erfolgte nach Meinung der Wyclif-Anhänger in Böhmen *de necessitate et non aliter*, und so begriffen und rechtfertigten sie auch ihre Streitigkeiten mit den Repräsentanten der verweltlichten Kirche<sup>43)</sup>. Dazu wäre noch zu bemerken, daß oft schon die Verteidigung der bloßen Philosophie Wyclifs in gewissem Maße auch eine Verteidigung Wyclifs als Reformator in sich barg. Schließlich gelangte auf dem Weg über die Kanzel und über zeitgenössische Lieder der Universalienstreit alsbald in die breitere Prager Öffentlichkeit. Auch ist hier erwähnenswert, daß der berühmte *asinus communis*, den wir bereits in der Argumentation Johann Arsens kennenlernten, auch in der Predigt des Dominikaners Petrus von der St.-Klemens-Kirche im Jahre 1410 begegnete<sup>44)</sup>.

In diesem in aller Kürze umrissenen Zusammenhang nehmen mit einem Schlag die Randbemerkungen Arsens *contra universalialia realia* größere Bedeutung an. Und nicht nur aus den genannten Gründen. Wir befinden uns in Prag an der Schwelle des Jahres 1400. Im Lande herrscht bereits einige Jahre hindurch Unruhe, Klerus und Universität in Böhmen sind voller Unstimmigkeiten, die Absetzung König Wenzels im Reich hängt in der Luft. Es genügt ein unwesentlicher Anstoß, und die latenten nationalen Zwistigkeiten können wiederum die Verhältnisse an der Universität in Bewegung bringen. Wenn zuvor die Verteilung der Plätze in den Kollegien das Kernstück der Streitigkeiten bildete, geht es an der Wende des 14./15. Jahrhunderts der Aktionsgruppe der Magister der Natio Bohemica bereits um die allmähliche Beherrschung der heimischen Hochschule. Und da die jüngeren Sprecher dieser Gruppe entschiedene Wyclif-Anhänger waren, mußte notgedrungen auch der Universalienstreit einen nationalen Akzent erhalten. Nicht zufällig kommentierte entweder Hus selbst oder einer seiner Gefährten einen Band von Abschriften der philosophischen Traktate Wyclifs mit der hämischen Glosse: *Haha, Němci, haha, ven ven* — „Haha, Deutsche, haha, marsch hinaus“<sup>45)</sup>. Die Tatsache, daß sich die Natio Bohemica und innerhalb dieser der harte Kern von Wyclif-Anhängern gegenüber der Gesamtuniversität in der Minderheit befand, bildete zunächst allerdings eine unüberwindliche Barriere für eine rasche und ungehinderte Verbreitung der Gedanken des englischen Reformators. Es genügte wenig, und durch Beschluß der Mehrheit konnte die tschechische Wyclif-Anhängerschaft auf den gefährlichen Boden der Häresie abgedrängt werden, wie dies im Jahre 1403 und dann wieder 1408 geschah<sup>46)</sup>. Zu jener Zeit, als der Magister Johann Arsen sein Quodlibet eröffnete, hatte das Ringen um Wyclif bereits eingesetzt, und daher erlangte seine Argumentation *contra*

<sup>43)</sup> Vgl. z. B. die *Litera de civitate Pragensi* aus der Frühzeit der hussitischen Revolution, ed. K. Höfler, Geschichtschreiber der hussitischen Bewegung in Böhmen, Teil 2 (Fontes rer. Austr. 1,6, 1865) S. 316 f.

<sup>44)</sup> F. Šmahel, *Universalialia realia sunt heresis seminaria*, *Československý časopis historický* 16 (1968) S. 808 f.; dort auch andere Beispiele dieser öffentlichen Polemik.

<sup>45)</sup> Vgl. V. Novotný, *M. Jan Hus* 1 (1919) S. 60 f.

<sup>46)</sup> Vgl. allgemein F. Seibt, Wenzel IV. als römischer und böhmischer König 1378 bis 1419, in: *Handbuch der Geschichte der böhmischen Länder* hg. von K. Bosl, Bd. 1 (1967) S. 473 f. Zur Nationalfrage zuletzt F. Šmahel, *The Idea of the „Nation“ in Hussite Bohemia*, *Historica* 16 (1969) S. 165 f. Über die personale Gesamtstärke der Prager Universität, über den relativen Rückgang der Studenten innerhalb der Natio Bohemica vor dem Jahre 1409 und über den Umfang der Prager Sezession vgl. F. Šmahel, *Pražské universitní studentstvo v předrevolučním období 1399—1419* [mit Zus.: Die Studentenschaft der Prager Universität vor der hussitischen Revolution 1399—1419] (*Rozpravy Československé Akademie věd. Řada společenských věd* 77,3, 1967) und: *Le mouvement des étudiants à Prague dans les années 1408—1412*, *Historica* 14 (1967) S. 33—75.